



MONATSBLATT | NOVEMBER 16

**CHRISTLICHES GEMEINDEZENTRUM ALBERSHAUSEN
SPARWIESER STR. 47 | 73096 ALBERSHAUSEN**

DIE GABE DER

Barmherzigkeit

Es ist mir eine große Freude, in diesem Monat ein paar Gedanken zur Gabe der Barmherzigkeit weiterzugeben. Die Lutherübersetzung schreibt in Römer 12,8: „**Übt jemand Barmherzigkeit aus, so tue er's gern.**“ In der Neuen Genfer Übersetzung (NGÜ) heißt es: „**Wer sich um die kümmert, die in Not sind, soll es mit fröhlichem Herzen tun.**“

Die Gabe der Barmherzigkeit könnte man demnach mit folgenden Worten beschreiben.

DIE GABE VERLEIHT EINE BESONDERS HOHE EMPATHIE FÜR DAS LEBEN UND DIE SITUATIONEN ANDERER MENSCHEN. DER BEGABTE IST BEREIT, SICH DEM NOTLEIDENDEN ZUZUWENDEN UND ZU HELFEN. IN DER BARMHERZIGEN TAT EINES MENSCHEN MANIFESTIERT SICH GOTTES LIEBE UND FÜRSORGE FÜR DEN HILFESUCHENDEN.

Die bekannte Geschichte vom barmherzigen Samariter wird einigen vielleicht noch vom Kindergottesdienst bekannt sein. Diese beeindruckende Geschichte hat eine tiefe Wahrheit und fordert jeden Menschen heraus. Jesus gebraucht sie, um zu verdeutlichen, wer der Nächste ist und dass sich Nächstenliebe nicht auf bestimmte Personen beschränkt, sondern jeden Menschen einschließt, selbst wenn man die Person nicht kennt und nicht mag.

Jesus veranschaulicht, dass sich die Gabe der Barmherzigkeit nicht nur auf das Mitfühlen begrenzt, sondern sich aus dem Mitfühlen eine aktive Zuwendung entwickelt (Rust 2010:197). Es ist eine besondere Ausprägung des diakonischen Dienstes (Scheunemann 1980:122). Ein Mensch mit dieser Gabe kann seine Augen nicht einfach verschließen, wenn er Leid sieht. Menschen mit dieser Gabe investieren häufig viel Zeit, und wenn möglich Geld, in das Leben anderer. Sie stecken häufig eigene Bedürfnisse zurück, um den Bedürfnissen anderer zu begegnen. Sie

sind von einer tiefen Leidenschaft für das Wohlergehen des Nächsten motiviert.

In unserer Gemeinde haben wir z. B. Menschen, die im Heaven Underground e.V. (www.heaven-underground.de) mitarbeiten. Diese Arbeit wird von vielen Mitarbeitern aus unterschiedlichen Gemeinden getragen. Das Anliegen der Mitarbeiter ist es, Menschen, die am untersten Ende der sozialen Leiter leben, etwas zu essen zu geben und mit ihnen ins Gespräch zu kommen – ihnen Halt und Perspektive aufzuzeigen. Jeder einzelne Mitarbeiter ist hingegeben für diesen Dienst. Zeit und Kraft wird investiert, dass Menschen ein Mal in der Woche, immer freitags, mit der Liebe und Fürsorge Gottes in Berührung kommen. Die Liebe und Fürsorge fließt natürlich durch die liebevollen Mitarbeiter. Um bei Heaven Underground mitzuarbeiten, braucht man aber nicht warten bis Gott einem die Gabe der Barmherzigkeit schenkt. Hier darf jeder mitarbeiten! Warum, sehen wir im Wesen Gottes.

Unser Gott selbst ist leidenschaftlich barmherzig. In Psalm 103,8 heißt es: **„Barmherzig und gnädig ist der Herr, geduldig und von großer Güte.“** Das Wort Barmherzigkeit kommt in der Bibel etwa 250 Mal vor. In Lukas 6,36 fordert Jesus seine Zuhörer auf, ebenso barmherzig zu sein: **„Seid barmherzig, wie euer Vater barmherzig ist.“** Jesus war an vielen Stellen „innerlich bewegt“ und handelte aus einem tiefen Mitgefühl heraus (vgl. Matthäus 9,36; Markus 1,40-41). Es blieb nicht beim Gefühl, Jesus handelte aktiv und veränderte den Status quo.

Gott ist uns darin ein Vorbild, barmherzig zu sein. Ich streite nicht ab, dass es Menschen gibt, die eine größere Portion Barmherzigkeit von Gott geschenkt bekommen haben als andere. Aber ich bin überzeugt, jeder Mensch steht in der Verantwortung, die Augen vor dem Leid anderer nicht zu verschließen, sondern aktiv zu werden.

Ich bin dankbar, dass in der CGA-Familie viele Menschen in wunderbarer Weise Barmherzigkeit ausüben. Ob sie in dem Bewusstsein dieser Gabe handeln oder nicht. Sie handeln! Und darum geht es! Vielen Dank dafür!

Jesus sagt: „Seid barmherzig, wie euer Vater barmherzig ist.“

In diesem Sinne wünsche ich allen Gottes reichen Segen dabei!

Herzliche Grüße



JÜRGEN

Pastor der Gemeinde



Im Juli haben die Ältesten diverse Leiter und potentielle Leiter zu einem einjährigen IMPULS-Kreis eingeladen, der sich einmal im Monat trifft.

IMPULS steht dabei für:

Frank sagte dazu: „Beim IMPULS-Kreis lag es uns am Herzen, bestehende Leiter und Mitarbeiter, bei denen wir Leitungspotential sehen, einzubinden und dieses Potential

hervorzubringen. Wir als Ältestenschaft haben hierüber lange gebetet und die Personen dann direkt angesprochen, ob sie für ca. 1 Jahr an diesem Kreis teilnehmen wollen. Danach möchten wir diesen neu starten, mit einer anderen Zusammensetzung. Diese wollen wir uns dann auch zeigen lassen.“

Abwechselnd mit den Treffen des IMPULS-Kreises gibt es zusätzlich alle 2 Monate ein Mitarbeitertraining, an dem neben den „Impulslern“ auch alle anderen Mitarbeiter und werdenden Mitarbeiter eingeladen sind. Diese Abende haben ein bestimmtes Thema, weil „...die Ältestenschaft es auf den Herzen hat, die Mitarbeiter der Gemeinde mehr

hineinzunehmen und weiterzuentwickeln. Wir möchten mit ihnen die Werte und die Kultur der Gemeinde prägen. Deshalb haben wir eine gemeinsame Mitarbeiter- und Leiterschulungsreihe aufgesetzt.“ (Frank)

Ideen (entwickeln)
Multiplizieren
Partizipieren (teilhaben)
Umsetzen
Lernen
Sehensucht (wecken)

Diese Reihe hat im Juli mit dem Thema „Hören auf Gott“ gestartet und wird jetzt im Oktober mit dem Thema „Einen starken Charakter bauen“ fortgesetzt.

Am 21.09. hatten wir nach einer Sommerpause das zweite Treffen als Impulskreis. Nach einem gemeinsamen Abendessen hat Micha uns etwas zum Thema „Die Wichtigkeit, gemeinsam eine Kultur zu kreieren“ erzählt. Wir haben darüber gesprochen, dass nicht nur funktionierende Strukturen wichtig sind, sondern dass wir eine Kultur brauchen – etwas, das die Atmosphäre prägt und Raum für Gottes Wirken schafft. Diese Kultur ist immer vorhanden, auch wenn wir sie nicht bewusst prägen, denn wir haben bestimmte Verhaltensmuster, wie wir miteinander umgehen, bestimm-

te Erwartungen, was in unserer Mitte geschehen kann und auch bestimmte Grenzen, Befürchtungen etc., die uns beschränken. Wir wollen eine Kultur des Heiligen Geistes in unserer Mitte und die Strukturen müssen dieser Kultur dienen. Und auf diesen Weg haben wir uns dann im Gebet gemacht, denn Gebet ist der Schlüssel, um diese Kultur zu bauen.

Micha hatte noch ein Bild für uns als Gemeinde, das zwei weitere Schlüssel enthält: Glauben/Erwartung und Dankbarkeit. Diese Schlüssel wollen wir einsetzen, um gemeinsam Reich Gottes zu bauen – jeder mit seinen Gaben an dem

Platz, an den uns Gott hinstellt - verfügbar und formbar für IHN und miteinander verbunden, damit das entsteht, was ER vorbereitet hat.

Ich bin wirklich gespannt, wie dieser Weg weitergeht und wie wir diese Schlüssel – Gebet, Glauben und Erwartungen, sowie Dankbarkeit immer mehr in unserer Gemeinde einsetzen – also nicht nur darüber wissen, sondern anwenden. Und ich freue mich, wenn wir näher zusammenwachsen und ERLEBEN, wie sich das Reich Gottes um uns herum ausbreitet.

PETRA

RÜCKBLICK MITARBEITERABEND

Wir hatten sehr ermutigende Kleingruppen und eine starke Austauschrunde. Dies sind die formulierten Sätze, die zusammengetragen wurden.

Es ist unser gemeinsames Ziel, dass diese Sätze in Existenz kommen. Hier ist jeder gefragt und der Heilige Geist wird uns hierfür das Gelingen schenken.

- **Wir wollen uns gegenseitig mit der richtigen Herzenshaltung ermutigen und orrigieren.**
- **Wir wollen näher zusammenrücken und echte Gemeinschaft haben.**
- **Wenn wir gefallen sind wollen wir uns gegenseitig auf die Beine helfen.**
- **Wir wollen Fehler zulassen.**
- **Wir wollen ehrlich und authentisch sein.**
- **Wir wollen Masken fallen lassen.**
- **Wir wollen nicht manipulieren, sondern Vorbild sein.**
- **Wir wollen für berechnigte Korrektur offen sein.**
- **Wir wollen dem Anderen Zeit geben.**
- **Wir wollen einander dienen.**
- **Wir wollen positiv von anderen denken und positives erwarten.**
- **Wir wollen einander vergeben.**
- **Wir wollen sensibel dafür sein, ob wir in das Leben vom Anderen reinsprechen sollen.**
- **Wir wollen für ein offenes Herz beim Gegenüber beten.**
- **Wir wollen darauf achten, dass in unserem Leben die Frucht des Geistes wächst.**

Seid alle reich gesegnet!

JÜRGEN



WEIHNACHTSPAKETE FÜR BULGARIEN

Bulgarien braucht weiter unsere Hilfe! Wie kann das eigentlich sein? Bulgarien gehört doch zur Europäischen Union, also irgendwie in den Kreis von Ländern, denen es im Vergleich zu anderen Ländern auf der Welt gut geht. Dennoch gibt es zu uns einen deutlichen Abstand. Vor allem bei jenen Menschen, die oft als Menschen zweiter oder gar dritter Klasse angesehen werden: Sinti und Roma. Gerade zu diesen hat sich die Gemeinde von Stefan Dimitrov in Burgas senden lassen, um ihnen das Evangelium zu bringen. Und weil sie Schwestern und Brüder sind (oder hoffentlich werden) stellt sich die Frage des Apostels Johannes in 1. Johannes 3, 17 (HfA): „Denn wie kann Gottes Liebe in einem Menschen bleiben, dem die Not seines Bruders oder seiner Schwester gleichgültig ist, obwohl er selbst alles im Überfluss besitzt?“. Nun ist es ja tatsächlich so, dass man in Bulgarien alles kaufen kann. Daher kam uns die Frage, ob nicht eine Sammlung am einfachsten wäre, da sich Geld leichter transportieren lässt. Aber: Geld ist sehr anonym. Ein persönliches Paket ist ein Zeichen der besonderen Verbundenheit und stärkt mit seinem

praktischen Inhalt nicht nur den Körper, sondern mit dem Gedanken auch die Seele. Aus diesem Grund möchten wir das Ziel von 300 Lebensmittelpaketen für die Gemeinden rund um Burgas erreichen. Es wäre schön, wenn Ihr mitmacht. - Kartons mit einer Vorschlagsliste für den Inhalt stehen in der CGA bereit. Bitte nehmt so viele mit, wie Ihr befüllen wollt und bringt sie spätestens am letzten Sonntag im November, das ist passender Weise der 1. Advent, wieder mit. Wir werden den Transport selbst organisieren, da der Samariter Dienst in diesem Jahr andere Gemeinden versorgen wird.

P.S. Falls jemand noch Kopierpapier-Kartons besorgen kann, so sind wir für jeden Karton dankbar. Wenn sich jemand beteiligen möchte, aber keine Möglichkeit hat, ein Paket zu packen, darf er gerne auf uns zukommen.

Und noch etwas: Die Versorgungspakete sind besonders wichtig. Wenn jedoch jemand ein Kinderpaket packen möchte, darf er ebenfalls auf uns zukommen.

ROMANA UND JOACHIM



PACKLISTE

Was im Paket drin sein sollte:

- Kaffee
- Zucker
- Mehl

Zudem gerne:

- Spaghetti / Makkaroni
- Weiße Bohnen
- Linsen
- Reis

- Gries
- Wurstkonserven
- luftgetrocknete Salami (in Folie verpackt)
- Landjäger (in Folie verpackt)
- Gemüsebrühe (Pulver)
- Schoko Brotaufstrich
- Schokolade
- Kekse

Bitte keine Lebensmittel/Verpackungen einpacken, die das Lesen einer Anleitung erfordern oder deren Verwendung nicht klar ist!

Bitte Lebensmittel einpacken, die dem „allgemeinen“ Geschmack entsprechen. (Also z.B. keine Schokolade mit Chili, Sauerkraut, Blutwurst etc.)

Alle Lebensmittel müssen **mindestens bis März 2017 haltbar sein!**

ALLIANZGEBETSWOCHEN 2017

WORSHIP NIGHT

GÖPPINGEN

13.01.2017 | 19.30 UHR
ALTES E-WERK GÖPPINGEN

EINTRITT FREI - UM SPENDE WIRD GEBETEN



ADRESSE
ALTES E-WERK
MÜRKESTRASSE 1B
73033 GÖPPINGEN

WWW.CHRISTEN-IN-GOEPINGEN.DE

AKTION GRÜNER DAUMEN AM 22. OKTOBER

Danke an alle großen und kleinen Helfer, die mit ihrem Einsatz dafür gesorgt haben, dass der Parkplatz und unser Gemeindehaus nicht von der umgebenden Natur überwachsen wird.

Ihr wart super engagiert und es hat Spaß gemacht.

Christine



Ich lasse mich taufen, weil...

...ich meine Beziehung zu Jesus festmachen will, ich will eine bessere, bzw. intensivere Beziehung mit Gott starten.

Dasena

...ich ein Zeichen von Gott bekommen habe. Im Cross over hatten wir das Thema Taufe und ich habe Gott gefragt, wann das für mich dran ist. Ich freue mich auf ein Leben mit Gott.

Julia

...ich schon lange den Wunsch hatte, mich taufen zu lassen. Ich sehe es als Gottes Führung, dass jetzt im Oktober hier im CGA getauft wird.

Elisabeth

... mir Gott Vergebung gezeigt hat. Heute werde ich neu geboren und ich danke Gott für mein Leben. Heute lasse ich mich auf Seinen Namen taufen!

Olga

...für mich gebetet wurde und Gott mir ein Bild geschenkt hat: Gott nahm mein Herz, tauchte es in einen Topf und wusch die Sünden weg. Dies ist der einzige Grund, warum ich mich taufen lasse.

Janina

... ich meine Entscheidung für Gott und ein neues Leben mit ihm vor der Öffentlichkeit bezeugen möchte. Die Taufe symbolisiert, dass ich das „alte“ Leben hinter mir lasse, indem ich es ins Wassergrab lege.

Salome



In deinem Licht GLAUBENSHELDEN



Das ist christliche Rockmusik, die anders klingt. Ein Leben mit Gott ist wild - dann darf Musik für ihn das auch sein! Die 12 Songs schlagen einen Bogen von Punk bis Poprock. Gemeinsam haben alle Songs, dass sie glaubensstärkend, ermutigend und tiefgänglich sind.

Einfache Worte transportieren tiefe geistliche Wahrheiten und legen sich auf eingängige Melodien und Rhythmen.

Alle Lieder sind aus persönlichen Zeiten des Lobpreises und der Anbetung entstanden und laden dich ein, tiefer in eine Begegnung mit unserem Gott einzutauchen.

Die nächste CD ist bereits in Planung, 6 Lieder sind schon wieder entstanden, seit wir die Aufnahmen abgeschlossen haben. Jede verkaufte CD bringt uns daher näher an die Möglichkeit, diese nächste CD zu produzieren.

ERHÄLTlich IST DIE CD FÜR 15 EURO ONLINE AUF UNSERER WEBSITE, IM CGA BEI SAMUEL UND IN MARTINS BUCHLADEN IN GÖPPINGEN.

www.glaubenshelden.com
www.facebook.com/glaubenshelden
www.youtube.com/glaubenshelden

Aktuelles

aus dem Leben des CGA

www.c-g-a.de
www.facebook.de/gegocga
iTunes Podcast: CGA

YOUNG GENERATION

Der J-DAY findet dieses Jahr im Rahmen der Gemeinde Gottes Bundestagung in Schwäbisch Gmünd am 01. Nov. statt. Kosten 7 € incl. Abendessen. Rückmeldungen an younggeneration@c-g-a.de

WAKE-UP 2016/17

Wake-Up ist ein Jugendevent vom 28.12. 2016-01.01.2017 im JMS Altensteig für Jugendliche von 14 – 19 Jahre. Kosten ca. 165 €. Nähere Infos unter www.wakeupwinterfest.de
Rückfragen an younggeneration@c-g-a.de

GEBETS- UND FASTENWOCHE

Vom 07. 11. – 13. 11. findet wieder eine CGA Fasten- und Gebetswoche statt. Als Abschluss findet am 13. 11.

19.00 Uhr der Lobpreisabend statt.

ÄLTESTENKLAUSUR

Vom 11.11. – 13.11. findet für die Ältesten des CGA eine Ältestenklausur statt. Gemäß Joh. 17,22-23 bitten wir dazu die Gemeinde um unterstützendes Gebet.

GLAUBENSKURS

Es gibt ihn wieder! Der Glaubenskurs findet nun schon zum zweiten Mal im CGA statt. Termine sind 15.11., 22.11., 29.11., 07.12., 13.12., 20.12. – jeweils um 19.30 Uhr. Genaueres sowie die Themen der Abende werden noch bekannt gegeben.

UNTERSTÜTZUNG MEDIENTEAM

Wir suchen immer weitere Mitarbeiter für das Medien-

team des CGA. Wer Interesse an Redaktion und/ oder Gestaltung für die Bereiche Monatsblatt, Flyer oder Homepage hat darf sich gerne unter redaktion@c-g-a.de melden.

Wer in Zukunft Nachrichten wie diese oder sonstige Beiträge ins Monatsblatt stellen möchte, soll sich bitte bei unserem Redaktionsteam (redaktion@c-g-a.de) melden.

Redaktionsschluss für das nächste Monatsblatt ist am **13. November 2016**.

Erscheinungsdatum ist am **27. November 2016**.

Christliches Gemeindezentrum Albershausen

Gemeinde Gottes KdÖR

Sparwieser Str 47
73095 Albershausen
Telefon: 07161 3 15 61
Telefax: 07161 38 84 11

Kreissparkasse Göppingen
Gemeinde Gottes KdÖR

IBAN: DE48 6105 0000 0002 0363 26
BIC: GOPSDE6GXXX

Jürgen und Sarah Justus
Pastorenehepaar

Friedrich Fauser
Ältester

Oliver Gößler
Ältester

Frank Fischer
Ältester

Ruth Kick
Älteste und Sekretariat